

Fünf Frauen aus dem Siegerland machten sich am Freitagnachmittag (bei 38 Grad C) auf den Weg Richtung Kirchberg in Tirol um dem Wunsch nach zu kommen auf Schmugglerpfaden die Alpen zu ‚bezingen‘.

Hier beginnt unser Tourenbericht

Wandertour von Nordtirol nach Südtirol im August 2018

1. Tag 04.08.2018 – Gehzeit 1 h 15 Min. – 340 hm[↑] , Wetter sonnig und warm

Treffpunkt um 14:00 Uhr war die Tourist Info in Kirchberg. Jeder war sicherlich gespannt wer wohl zur Truppe zustößt. Schnell wurde klar, die Frauen waren mal wieder in der Überzahl. Wir hatten aber den Eindruck, dass es den beiden Männern nicht sehr viel ausmachte. Jonas unser Guide unterstützte die Beiden. Nach dem unsere Rucksäcke die Gewichtsprobe von Jonas bestanden hatten, ging es per Taxi zum Parkplatz Aschau.

Leichtes Einwandern mit den ersten Höhenmetern. Jonas wollte wohl testen wie wir so drauf sind. Unser erstes Ziel war die Labalm auf ca. 1.300 Meter Höhe. Sehr idyllisch gelegen mit Blick auf den Großen Rettenstein (2.366m).



Ein erstes Kennenlernen bei Käsespätzle und Schweinebraten. Im Anschluss erhielten wir noch eine Einweisung zum richtigen Packen des Rucksacks bevor wir gegen 22:00 Uhr ins Bett gingen.

2. Tag 05.08.2018 – Gehzeit (incl. Pausen) 6,5 h – 1.100 hm[↑] , 590 hm[↓] , Wetter sonnig und warm

Um 8:00 Uhr starteten wir unsere Tour welche die ersten Stunden nur bergauf ging. Der Weg führte uns anfangs über Fortstraßen, dann ging es ‚weglos‘ weiter bis wir die Geigerscharte erreichten. Dort stieß plötzlich Marlies Mann mit Hund Schoko auf die Truppe, den sie tags zuvor im Tal verabschiedet hatte.



Sorry, ...Steffen von dir wurde leider kein Bild gemacht 😊

Gemeinsam gingen wir weiter. Die Besteigung des Speikkogels ließen wir an diesem Tag aus, da die Wetterprognose Gewitter meldeten. Nach einer kurzen Rast am Jagdhaus ging es weiter bergab Richtung Sonntag Grundalm unser 2. Etappenziel.

Bei herrlichem Sonnenschein erreichten wir die Alm bereits gegen 14:30 Uhr – bei leckeren Getränken und Kuchen ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Am Abend gab es zum Spaß aller wieder mal Käsespätzle und Schweinsbraten....

3. Tag, 06.08.2018 – Gehzeit (incl. Pausen) 9 h – 1.220 hm[↑] . Wetter sonnig und warm

Der dritte Tag hatte es in sich. Wir verließen wieder um 8:00 Uhr die Hütte und wanderten erst über Fahrwege über die Trattenbachalm in Richtung Kröndlhorn. Unterhalb des Kröndlhorns ließen wir unsere Rucksäcke liegen und stiegen fast ‚schwerelos‘ dem Gipfel auf 2.444 m entgegen. Eine phantastische Aussicht belohnte uns. Vom Gipfel waren einige kleine Bergseen zu erkennen.

Anschließend ging es bergauf, bergab über die Bergwiesen zum Sonnwendkogel 2.289, dem Laubkogel 2.317 m und zum Abschluss dem Gernkogel – wo wir uns ins Gipfelbuch eintrugen.



Über einen langen Abstieg erreichten wir gegen 17:00 Uhr unsere 3. Unterkunft. Hier hatten wir uns erst einmal ein Bier auf der Terrasse verdient.

Abends wurden wir von der tollen Hotelküche verwöhnt.

4. Tag 07.08.2018, Abfahrt 7:45 – Transfer zur Gerlosplatte, 1033 hm[↑], 385 hm[↓].

Auf Fahrwegen ging es die ersten 45 min bergauf, anschließend wurde der Weg schmaler und wir hatten einen tollen Ausblick auf den Speichersee Durlassboden. Anschließend gingen wir ziemlich lange bergab zur Trissalm, welche unser Mittagsziel war. Dort machten wir Rast und stärkten uns mit Kaiserschmarn und Spiegeleiern.

Anschließend ging es auf Forstwegen weiter zur Zittauerhütte. Ein tolles Gletscherpanorama begleitete uns auf dem Weg nach oben. Der Himmel wurde immer bewölkt und bald fing es leicht an zu regnen. Wir holten unsere Schirme raus, was sich aber schon nach kurzer Zeit als überflüssig rausstellte.

Oben an der Zittauerhütte angekommen klarte sich das Wetter wieder auf und wir saßen bei tollem Sonnenschein vor der Hütte. Der nahegelegenen Bergsee lockte unsere drei Wasserratten Anne, Christa und Marlies zu einem kurzen Bad. Der Rest der Gruppe begnügte sich mit dem Wasser welches aus der Dusche kam. Ein tolles Abendessen mit super schöner Hüttenatmosphäre war die Belohnung für den Tag – einziger Wermutstropfen bei der Sache war, dass Lena ein ‚Mensch-Ärgere-Dich‘ Spiel fand und uns gnadenlos abzockte.....!

5. Tag 08.08.218, Abmarsch 8:00 – 14:50 Uhr, zur Richterhütte, 815 hm[↑], 740 hm[↓].

Wir brachen wieder zeitig nach einem guten Frühstück. Wir ließen den Unteren Gerlossee rechts vom Weg liegen und machten uns auf dem „Drei-Länder-Weg“ Richtung Rosskopf. Den Gipfel erreichten wir gegen 10:00 Uhr bei schönstem Wetter und guter Fernsicht. Wir konnten von hier aus schon unser Ziel für den Nachmittag sehen – die Richterhütte.

Nach einigen Gruppenfotos machten wir uns wieder auf den Weg zu unseren Rucksäcken, die wir am Morgen unterhalb des Rosskopfes haben liegenlassen. Nicht jedem viel der Weg über einige kleine Kletterpassagen leicht.

Den restlichen Tag ging es über steinige Geröllfelder, welche aber gut zu bewältigen waren. Kurz vor dem Aufstieg zur Richterhütte, die jeder wieder in seiner eigenen Geschwindigkeit laufen konnte, machten wir noch eine ausgiebige Pause im Gras.

Gegen 15:00 Uhr erreichten wir die Richterhütte – die Besteigung des Windbachtalkogels ließen wir an diesem Nachmittag aus – die Gruppe beendete die Wanderung gemeinsam in der Sonne. Anschließend bezogen wir unser Lager und trafen uns später zum gemeinsamen Abendessen in der gemütlichen Stube.

6. Tag 09.08.2018, Abmarsch 8:00 – 16:00 Uhr, Richtung Birnlückenhütte 893 hm[↑], 824 hm[↓].

Der Morgen auf der Richterhütte war es recht frisch



Da uns der Weg bergauf über die Windbachscharte führte, wurde uns schnell warm. Ein landschaftlich wunderschöner Weg stand uns am heutigen Tag bevor. Die Mittagspause verbrachten wir auf einer total schönen Bergwiese wo sich jeder ein gemütliches Plätzchen sucht.

Anschließend übersteigen wir den Krimmler Tauern Pass und erreichen das Ahrntal und somit Südtirol. Wir folgten dem Lausitzer Höhenweg Dreiherrenspitz. Langsam wurde der Himmel dunkel. Wir konnten die Birnlückenhütte schon lange sehen, der Weg war aber noch lang.

Gegen 16:00 Uhr erreichten wir die Hütte auf 2.441 m, kurz darauf fing es an zu Regnen. Italien zeigte sich nicht von seiner schönsten Seite.... Bei Spaghetti, Wein und Grappa saßen wir noch lange in der Hütte zusammen, tauschten E-Mailadressen und Telefonnummern aus und ließen die letzten gemeinsamen Tage noch mal Revue passieren.

7. Tag 10.08.2018, Abmarsch 6:45 Uhr , 200 hm[↑], 800 hm[↓]

Das Versprechen über Schmugglerpfaden über einen kleinen Teil der Alpen zu wandern hat sich als eine gute Entscheidung herausgestellt – abseits der Menschenmassen und auf kleinen Hütten zu übernachten war echt schön. Vielen Dank für die gute Organisation und einen Dank an JONAS für die tolle Betreuung während der Tour. **Gerne wieder...!**



Autor: Simone Schneider